

mit vigilien und seelmessen uff vier getzeitte des jares vor mich und ewern lieben vatern  
 ouch Hans ewrn brudern den got genade, ewigk von in und yhres closters nochkomenden  
 gehalten sall werden. Derhalbe ich hundert Reynische gulden geordent \*habe\*) vor dy  
 zcu keuffen eyne thune herynges uff dem rathuse zcu Leiptzk, dy dem closter und  
 5 brudern izct genant und yren nochkomenden darselbest alle jar jerlichen sall gefallen.  
 Dorumb lieben sone ich von euch bitt und beger, so gott uber mich werdt gebiten, solche  
 hundert gulden dorzcu woldet lassen folgen, und so es euch ewer guter halben beswerung  
 seyn wurde, szo will ich das man eyn solch gelt von meynem getreide zcu Stormtal mir  
 zcugehorende ane vorhinderung darzcu sall nemen, und das ouch also den vorgenantenn  
 10 vetern und brudern zcugesaget habe. Ouch sollen en gefallen von meynen zcinsen in  
 demselbten dorffe vier silbern schogk, eyns zcu wachsse und lichten durch die vier  
 wochenn, zcwei zcu gewande und leywandt uff die bar und das vierde in dasselbte closter,  
 dorvon sy sollen bestellen zcu leßen xxx vigilien und xxx messen ehir ich bestetiget  
 werde zcu der erden in yrem closter. Des zcu sicherm wissen und orkunde hab ich  
 15 zcwu zcedlen gleier formen in kegenwertigkeit her Mertens des capellans und des  
 voythes außeynander lassen sneyden und dem closter dy eyne geantwort noch Christi  
 geburt MCCCCLXXXIII am tage sent Bartholomei des heiligen aposteln. Domit ouch in-  
 geschlossen von den brudern zcu halden die vier wochen.

## 246.

20 *Zehn Cardinäle ertheilen denen, welche an gewissen Festtagen die Dominicanerkirche bußfertig besuchen,  
 hundert Tage Ablaß. Rom, 1484 Oct. 10.*

*Gedr.: L. Joach. Feller, Oratio de biblioth. Acad. Lips. Paul., Lips. 1676, ex or. — Mencke, Scriptorum rer. Germ. 1,789 ex or.*

Ann.: Nic. Beyer, der 1480 Vicarius der sächsischen Provinz war, wurde auf dem Provincialcapitel zu Hamburg 1480  
 25 Aug. 27 zum Provincial gewählt (Monachus Pirnens. bei Mencke, Scriptorum rer. Germ. 2,1575, und Aufzeichnung  
 von 1480 Juli 30 gedr. bei Gädechens Genster u. Koppmann, Das S. Johannis Kloster zu Hamburg S. 132). Ueber  
 seine theologische Laufbahn vergl. Statuta ant. Collegii theol. fol. 37 Anno domini 1469 6<sup>ta</sup> feria ante Galli (Oct. 13)  
 ad cursum presentatus est frater Nicolaus Peyer de sancto Paulo —; fol. 39 Anno eodem [1482] 20 die mensis  
 30 marcii ad gremium doctorum sacre theologie recepti sunt doctor Nicolaus Beyer provincialis ordinis predica-  
 torum et doctor Bartholomeus Canstad ejusdem ordinis, sine prejudicio seniorum licentiatorum et sententia-  
 riorum (a. R.: Extranei in facultatem recepti); fol. 40 Anno quo supra [1485] octava die marcii receptus est  
 ad consilium facultatis theologicæ doctor Nicolaus Beyer provincialis ordinis predicatorum. Hierzu stimmt auch  
 die auf Beyers Doctorat zu beziehende Stelle Stadtrechnung 1482/83 Rubr. Fur geschencke S. 1: Sabato post judica  
 35 (1482 März 30) dem provinciall zu seinem essen in der Pauler closter geschanckt 1 stubichen Maluasier vor  
 xvii gr. vii ð. und 1 stubichen Welschwein facit xii gr. iiii ð. und 1 stubichen Reinischwein facit viii gr. —  
 Der hier genannte Hieronymus Friesner ist offenbar identisch mit dem in No. 241 als Prior im J. 1482 erwähnten  
 Hieronymus von Wunsiedel; vergl. den Eintrag Leipz. Universitätsmatrikel Sommer-Sem. 1461 Ieronimus Frißner de  
 Wonsiler, sowie Liber nationis Bavarorum (Archiv der theol. Facultät) fol. 4 magister Hieronymus Frißner de  
 Wonsidel, wo von a. H. zugefügt ist doctor theologie et frater ordinis predicatorum in Lyptzk, und Matrikel der  
 40 Artistenfacultät fol. 84 Item anno quo supra (M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXXII) sabbato ante quasimodogeniti (Apr. 4) magister  
 Johannes Cleyen de Lebow et magister Ieronimus Frisner de Bunsidell petiverunt recipi ad consilium facultatis  
 arcium et assumpti sunt servatis statutis desuper editis et confectis ꝛc.

245. a) erbe.